

## Auswärts unterwegs

Unser Bus nach Erfurt ist leider restlos ausgebucht. Bei Manne Fiedler vom 12. Mann sind noch einige Restplätze vorhanden. Solltet ihr auch da keinen Platz erhalten, dann sucht euch ein paar Mitfahrer und fahrt mit dem Wochenendticket nach Erfurt. Dort wird jede Stimme für die Mission Klassenerhalt benötigt. Karten besorgt ihr euch am besten noch nach dem Spiel an der Fanbude. Ultima Raka bedankt sich an dieser Stelle schon einmal bei allen Mitfahrern, die in dieser Saison bei den Auswärtsspielen dabei waren.

Kontakt 12. Mann:

Manne Fiedler (0160/94721516)

Jens Petereins (0162/7553073)



## Shop

Wieder mal was Neues hat unser Shop zu bieten. Ab dem heutigen Spiel ist ein Schlauchschal erhältlich, welcher nicht nur für Motorradfahrer gedacht ist. Da sich die Sonne demnächst hoffentlich wieder öfter blicken lässt, gibt's ab sofort eine

Sonnenbrille. Weiterhin ist der 50 Jahre Becher erhältlich. Interessanten Lese-Stoff haben wir natürlich auch wieder reichlich vor Ort. In der aktuellen Ausgabe des 45 Grad gibt es einen doppelseitigen Rückblick auf unsere 50-Jahre-Choreo. Das aktuelle Erlebnis Fußball wartet gleich mit einer Doppelausgabe auf. Und wer sich die Fußballfibel von Sportfreund Gurke noch nicht zugelegt hat, sollte dies schleunigst nachholen. Natürlich liegen auch nach wie vor Aufkleber, Shirts und Gürtel für euch bereit. Also schaut nach dem Spiel einfach mal am Conti vorbei!

NEUES AUS DEM  
**SHOP**  
UR 02

MUR ENERGIE

SONNENBRILLE 5, - EUR  
SCHLAUCHSCHAL 10, - EUR  
BECHER 1,50 EUR

SPIELZEIT 2015/2016

# INFOFLYER



## 36. Spieltag: FC Energie Cottbus – FC Würzburger Kickers

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

wir freuen uns sehr, euch heute zurück im Abstiegskampf begrüßen zu können. Dank des Auswärtssieges in Stuttgart ist dieser schließlich in vollem Gange und noch nicht verloren. Um einen kurzen Rückblick wollen wir uns dennoch nicht drücken. Nachdem der Mannschaft vor dem letzten Heimspiel gegen Sonnenhof Großaspach ordentlich ins Gewissen geredet wurde, ihr zugleich jedoch mit 300 im strömenden Regen stehenden Fans beim Abschlusstraining lautstark Mut gemacht wurde, war die Hoffnung auf Besserung durchaus gegeben. Auch vom neu angeheuerten Motivator Pele Wollitz erhoffte man sich schließlich neuen Schwung. Mit neuem Mut ging es schließlich ans Werk – zumindest was die Seite der Fans betraf. Was sich auf dem Spielfeld abspielte, spottete indes jeder Beschreibung. Wenn du in einem solchen wichtigen Spiel, mit den beschriebenen Vorzeichen, bereits zur Halbzeit 0:4 zurück liegst, bringt es an dieser



Stelle auch nichts auf das Spielgeschehen im Einzelnen einzugehen. Ohne Mumm. Ohne Gegenwehr. Ohne Worte. Bleibt einzig und allein zu erwähnen, dass zumindest die Grundeinstellung auf Fansseite diesmal gepasst hat. Da reden wir nicht einmal unbedingt von der Lautstärke des Supports. Vielmehr geht es darum, das Team selbst nach dem 2. Gegentor noch nicht im Stich gelassen, stattdessen diese Nackenschläge abgeschüttelt und weiterhin Gas gegeben zu haben – eine Einstellung, die wir uns auch mal von unserem Team wünschen würden. Aber auch eine Einstellung, die es im Fall der Fälle in den letzten 3 verbliebenen Spielen an den Tag zu legen gilt.

Dass man uns für das anschließende Auswärtsspiel bei der Zweitvertretung des VfB Stuttgart indes nicht die Bude einrennen würde, war nach diesem Heimkick zu befürchten. So trafen wir uns am Freitagmorgen mit dem größtenteils altbekannten Haufen Unentwegter, um die lange Fahrt ins Schwabenland anzutreten. Kaum mal



jemand Neues dabei, der sich aufgrund der bedrohlichen Situation mal nen Ruck gibt und mit einsteigt – das ist trotz der berechtigten Kritik des ungünstigen Spieltermins einfach nur schade. Für uns Auswärtsfahrer stellte sich indes ein mulmiges Gefühl ein – sollte das tatsächlich die letzte längere Auswärtsfahrt der Vereinsgeschichte sein? Dem Grummeln im Bauch musste schließlich mit manch kühlem Bier Abhilfe geschaffen werden. Dennoch kamen wir ausreichend fit und beizeiten am Waldau-Stadion an. Erfreulicherweise füllte sich der Gästeblock mit über 400 Gäste-Anhängern doch recht passabel. Um aber keine Augenwischerei zu betreiben – der Anteil derer, die sich direkt aus Cottbus und Umgebung auf den Weg gemacht hatten, war verschwindend gering. Es lebe das Umland und die in weiten Teilen Deutschlands verstreuten, reisefreudigen Energie-Fans! Auf dem Platz sollten es in Stuttgart vermehrt unsere jungen Wilden richten. Mit Geisler, Knechtel und Zickert standen gleich drei von ihnen in der Startelf. In Halbzeit 2 gesellten sich dann noch die Debütanten Czyborra und Karbstein hinzu. Und tatsächlich konnte man mit der Leistung unserer Youngster durchaus zufrieden sein. Hoffentlich nehmen sie es als Zeichen dafür, auch in Zukunft für unseren Verein eine gewichtige Rolle zu spielen. Wir haben Bock auf euch Jungs! Dass es dann ausgerechnet Felix Geisler war, der mit seiner Vorlage zum Siegtreffer maßgeblich beitrug, spricht Bände. Kurzes Ausrasten im Gästeblock angesagt. Anschließend zitterte man sich jedoch durch die restliche Spielzeit. Die Belagerung des eigenen Tores wurde von Minute zu Minute stärker und Entlastungsangriffe waren zudem eher die Seltenheit. Doch eine konzentrierte Abwehrleistung, allen voran vom diesmal souveränen Rückhalt Daniel Lück, brachte die Führung bis zum Schlusspfiff über die Bühne. Riesige Erleichterung machte sich im Gästeblock breit. Es ist noch nichts gewonnen, aber eben auch noch nichts verloren. Alles andere als ein Sieg wäre wohl der vermeintliche Abstieg gewesen.

Folgerichtig wurde die Mannschaft abschließend mit einem „Kämpfen Cottbus kämpfen“ in die Kabine geschickt.

Denn auf nichts anderes kommt es auch heute an. Zu Gast im Stadion der Freundschaft sind die Würzburger Kickers, eine Truppe, die aktuell auf der Erfolgswelle schwebt und tatsächlich an die Tür zur 2. Liga klopft. Eine verdammt schwere Aufgabe. Doch besinnen wir uns einmal auf die erfolgreichen Heimauftritte gegen Erzgebirge Aue und den 1. FC Magdeburg, als mit Energie und Leidenschaft auf Rängen und Rasen überzeugt wurde, zeigt sich eindeutig: Auch gegen solche erfolgreichen Teams können wir es schaffen. Es wäre so wichtig! **Für Energie. Für Cottbus. Für die Lausitz. Auf geht's!**

### Blick auf den Nachwuchs

Die U19 schwebt zurzeit auf einer Erfolgswelle. Von den letzten 10 Ligaspielen konnte man 6 gewinnen, drei gingen unentschieden aus und eins verlor man. Hervorzuheben ist dabei der Auswärtssieg beim Spitzenreiter Werder Bremen. Da schoss Sportfreund Czyborra alle 3 Tore, woraufhin das Trainerteam der Profis auf ihn aufmerksam wurde und er in Stuttgart erstmals Drittligaluft schnuppern durfte. In der Liga wurde der Klassenerhalt frühzeitig gesichert und im Landespokal stehen die Jungs nach einem Sieg im Elfmeterschießen über Babelsberg im Halbfinale. Dies findet am Männertag in Stahnsdorf statt. Anstoß ist um 11:00 Uhr.



Das Ziel der U17 am Ende der Saison einen Aufstiegsplatz zu belegen ist weiterhin noch erreichbar. Aber man muss wohl auf einen Ausrutscher der Konkurrenz hoffen. Im Landespokal stehen die Jungs auch im Halbfinale, welches ebenfalls an Himmelfahrt um 10:30 Uhr in Oranienburg ausgetragen wird.

Zum Schluss noch zu unseren Amas. Bei denen ist die Luft anscheinend ein wenig raus. Aus den 4 Spielen im April wurden gerade einmal 2 Pünktchen geholt. Diese Bilanz kann mit einem Sieg bei der zweiten Mannschaft von Carl-Zeiss heute aufgebessert werden. Die letzten 4 Spieltage finden nach dem Saisonende der Profis statt, dabei stehen zwei Heimspiele im Loki an und auswärts geht es nach Barleben und ins Stadion der Freundschaft nach Gera.